



GRENZENLOS KLASSISCH

#Beethoven – Eine Klassik-Revue

Ludwig van Beethoven, Titan unter den deutschen Komponisten, Wegbereiter der großen sinfonischen Form, bis heute gehuldigt und gefeierter Pianist. Die Mondscheinsonate – immer wieder ein Genuss. Aber unerreichbar? I wo. Die vier Ladystrings plus Pianistin können ganz gut mithalten. Julia Goldstein spielt auch wunderbar Klavier, und mit geheimnisvollen Frauen kennen sich die Ladies ohnehin aus!

Und so haben sie sich aufgemacht, die „unsterbliche Geliebte“ im berühmten Brief und die „namenlose Frau“ an Beethovens Sterbebett zu erkunden, dem bis heute anhaltenden Sog seiner Musik quer durch alle Genres und Zeiten auf die Spur zu gehen und sich dem großen Meister auf ihre ganz eigene Art künstlerisch zu nähern. In Zwiesprache mit ihm erobern sie das Publikum mit virtuosem Spiel, mitreißender Leidenschaft und mit herrlich subtilem Humor.

Respektvoll und frisch interpretieren die Ladystrings Ludwigs Partituren, lassen seine Noten über die Tasten hüpfen, philosophieren mit Humor und ironischem Augenzwinkern über sein Leben und Schaffen und zeigen dabei, wie modern seine Musik noch immer ist. Ganz nach Beethovens Maxime: „Musik ist höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie“.

Als innovatives Streichquartett plus Pianistin sprengen die Stuttgarter Musikerinnen Charlotte Balle (Violine) und Lisa Barry (Violine) zusammen mit ihren Münchner Kolleginnen Dorothea Galler (Viola) und Maria Friedrich (Violoncello) gerne die Grenzen der Klassik und überraschen mit kreativen Ideen bei der musikalischen Umsetzung. Dafür holen sie sich auch mal prominente Unterstützung. Hier in Form einer Auftragskomposition von Aleksey Igudesman, russischer Komponist und Geiger und dem Quintett schon seit vielen Jahren verbunden. In seiner Hommage spielt Igudesman, der sich als Weltbürger versteht, sehr frei mit Beethovens 5. und 9. Sinfonie.

Regie führte der Stuttgarter Wolfgang Kammer, leidenschaftlicher Akteur und Dozent für Theater und Figurenspeil mit einem besonderen Augenmerk für Märchen, Epen und Romane, immer auf der Suche nach lebendigen Rezeptionsformen, bei denen das Publikum aus seiner nur passiven Zuschauerrolle gerissen wird.

Bei Interesse senden wir Ihnen gerne eine digitale Mappe mit weiteren Informationen zu.

Es stehen Bilder zur Verfügung unter www.ladystrings.com/de/content/pressebilder

Bild „Klassikrevue1 – 4“: Die Ladystrings in den neuen Roben, die eigens für das Konzertprogramm „#Beethoven – Eine Klassik-Revue“ entworfen wurden.

Bildnachweis für alle Bilder: Ladystrings / M. Fackelmann

Pressekontakt

Lisa Barry

E-Mail: presse@ladystrings.com

Mobil: +49(0)173.6412958

Über die Ladystrings

Seit 2009 konzertieren die vier Musikerinnen Charlotte Balle (Stuttgart), Lisa Barry (Stuttgart), Dorothea Galler (München) und Maria Friedrich (München) als klassisches Streichquartett mit dem Namen „Ladystrings – grenzenlos klassisch“. Die Idee der „inszenierten Konzerte“ wurde mit dem ersten Konzertprogramm „Das gibt’s nur einmal“ aus der Taufe gehoben und bis 2016 um fünf weitere Programme erweitert (Spiel um Dada, Bach & Meer – Aus dem Leben eines Streichquartetts, Welcome to America!, Mini x Bach, Wolfgang Amadé – Eine Mozart-Revue). Das klassische Streichquartett-Repertoire kontrastiert mit verschiedenen Elementen von der Moderne bis hin zum Crossover, jeweils zusammengestellt nach einer Geschichte, nach persönlichen Vorlieben oder erlebten Wahrheiten. Die Ladystrings sind mit ihrer musikalischen Vielseitigkeit und charismatischen Bühnenpersönlichkeit gern gesehener Gast bei Festivals im In- und Ausland, in Konzertreihen und auf Luxuskreuzfahrten weltweit. Mehr Informationen zu den Ladystrings finden Sie auf deren Website www.ladystrings.com sowie auf Facebook (www.facebook.com/quartettladystrings).

Über Julia Goldstein

Neu im aktuellen Programm ist die Konzertpianistin Julia Goldstein (Stuttgart). Ihre künstlerische Laufbahn hat sie u.a. mit dem Ensemble „Bella Donna“ bereichert: Von 2002 bis 2009 war sie Mitglied des international besetzten Damensalonorchesters in Nürnberg, das – ähnlich den inszenierten Konzerten der Ladystrings – zahlreiche Programme von Klassik bis zu den „Goldenen Zwanzigern“ mit großen Erfolgen aufgeführt hat. (www.julia-goldstein.com)